

Die MALTESER präsentieren die Wanderausstellung zum Turiner Grabtuch

Wien. „**Wer ist der Mann auf dem Tuch?**“, fragt die Ausstellung zum Turiner Grabtuch.

Das Tuch, das in einer Kopie gezeigt wird, ist ein 4,40 Meter langes und 1,13 Meter breites Leinentuch mit einem angenähten Saum. Auf dem Tuch sieht man in voller Länge das Abbild eines Mannes in Vorder- und Rückansicht. Bis heute gibt es nur Theorien darüber, wie es entstanden ist.

Unter dem Titel „Wer ist der Mann auf dem Tuch? – Eine Spurensuche“ stellt die Ausstellung sowohl wissenschaftliche Forschung wie theologische Sichtweisen zu dem Leinentuch vor. Die Ausstellung dokumentiert die Geschichte des Tuches, die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse um Wunden und Echtheit - versehen mit biblischen Bezügen und die einmalige Gelegenheit Religion und Wissenschaft erfahrbar zu machen.

- Die Wanderausstellung ist im Erzbischöflichen Palais, Wollzeile 2, 1010 Wien zu besichtigen.

Kernstücke der Ausstellung, sind eine originalgetreue Nachbildung des Tuchs sowie eines Korpus¹, der aus einer 3D-Betrachtung der Spuren am Tuch gefertigt wurde. Aber auch weitere Ausstellungsstücke wie die Dornenhaube und die Nägel, die zur damaligen Zeit bei einer Kreuzigung verwendet wurden, bieten Anregung zur Diskussion. Die Sammlung umfasst 22 Informationsstellen und sieben Vitrinen.

Entwickelt wurde die Ausstellung von den Maltesern und dem Erzbischof Köln mit Hilfe privater Unterstützer. Für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse ist Unterrichtsmaterial zum Turiner Grabtuch verfügbar.

Ausführliche Informationen, eine gut 100-seitige Broschüre zur Ausstellung finden Sie auf der Internetpräsenz www.turinergrabtuch.at

Die Bilder im Anhang - Fotocredit MALTESER Austria sind zur kostenfreien Verwendung.

Ansprechpartner für die Presse:

Katharina Stögner
Leitung Kommunikation und Fundraising
Johannesgasse 2, 1010 Wien
presse@malteser.at
01 512 72 44-14